

Astrologische Analyse Kind Kurzform

Frances Bean Cobain
18.08.1992 - 07:48 Uhr PDT
Los Angeles

Sonnenzeichen: Löwe
Mondzeichen: Widder
Aszendent: Jungfrau



Inhalts- verzeichnis

Deckblatt	1
Inhaltsverzeichnis	2
Horoskopgrafik	4
Aspektgrafik / Daten	5
Prolog	6
Was bedeutet der Mond im Horoskop?	7
Der Mond von Frances Bean im Zeichen Widder	7
Der Mond von Frances Bean im achten Haus	8
Der Mond von Frances Bean im Trigon zur Sonne	9
Was bedeutet die Sonne im Horoskop?	10
Die Sonne von Frances Bean im Zeichen Löwe	10
Die Sonne von Frances Bean im zwölften Haus	12
Was ist ein Aszendent?	13
Der Aszendent von Frances Bean im Zeichen Jungfrau	14
Der Aszendent von Frances Bean in Konjunktion zur Venus	14
Der Aszendent von Frances Bean im Quadrat zum Mars	15
Der Aszendent von Frances Bean in Konjunktion zum Jupiter	15
Der Aszendent von Frances Bean im Trigon zum Uranus	16
Was bedeutet der Merkur?	16
Der Merkur von Frances Bean im Zeichen Löwe	17
Der Merkur von Frances Bean im elften Haus	18
Was bedeutet die Venus?	18
Die Venus von Frances Bean im Zeichen Jungfrau	19
Die Venus von Frances Bean im zwölften Haus	20
Die Venus von Frances Bean im Quadrat zum Mars	21
Die Venus von Frances Bean in Konjunktion zum Jupiter	22
Die Venus von Frances Bean im Trigon zum Uranus	23
Was bedeutet der Mars?	24
Der Mars von Frances Bean im Zeichen Zwillinge	24
Der Mars von Frances Bean im zehnten Haus	25

Der Mars von Frances Bean im Quadrat zum Jupiter	26
Der Mars von Frances Bean im Trigon zum Saturn	27
<hr/>	
Was bedeutet der Jupiter?	28
Der Jupiter von Frances Bean im Zeichen Jungfrau	28
Der Jupiter von Frances Bean im ersten Haus	28
Der Jupiter von Frances Bean im Trigon zum Uranus	29
<hr/>	
Was bedeutet der Saturn?	29
Der Saturn von Frances Bean im fünften Haus	30
<hr/>	
Was bedeutet der Uranus im Horoskop?	30
Der Uranus von Frances Bean im vierten Haus	31
<hr/>	
Epilog	31

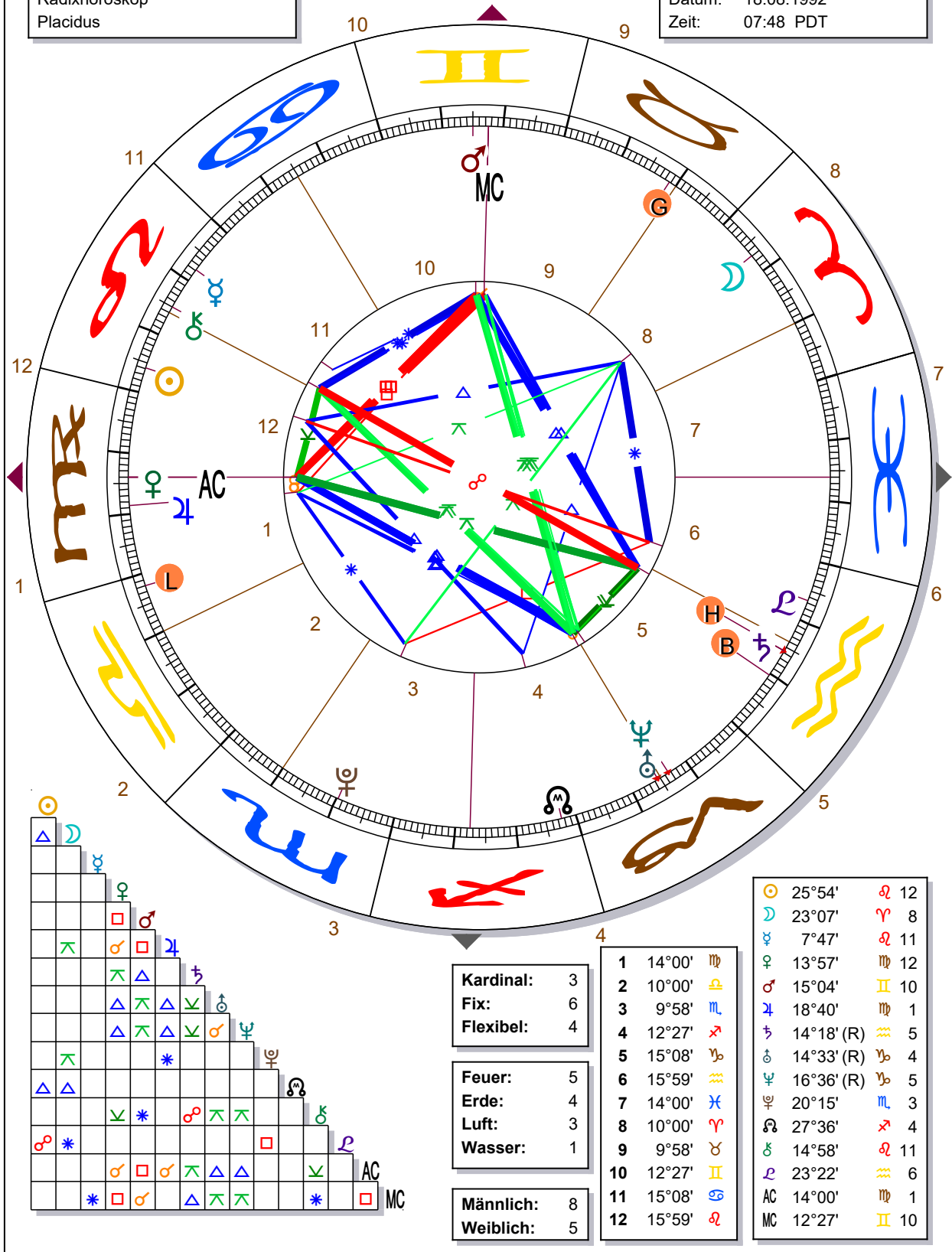
**Frances Bean
Cobain**

Los Angeles

Länge: 118°14' W Breite: 34°03' N

Radixhoroskop
Placidus

Datum: 18.08.1992
Zeit: 07:48 PDT



Prolog

Was ist eigentlich ein Horoskop?

Den Planeten werden bestimmte Qualitäten zugeordnet, deren Assoziationen sich jeden Tag immer wieder neu mit jeder Horoskopinterpretation bestätigen. Mit Ausnahme des Aszendenten handelt es sich um zehn Planeten (die Sonne als Fixstern und der Mond als Trabant miteingeschlossen) mit folgenden Zuordnungen:

1. Mond - der Gefühlsausdruck
2. Sonne - der Selbstaussdruck
3. Aszendent - die Selbstdarstellung
4. Merkur - die Kommunikationsfähigkeit
5. Venus - die Beziehungsfähigkeit
6. Mars - die Durchsetzungskraft
7. Jupiter - der Wachstumswille
8. Saturn - die Reduktionsfähigkeit
9. Uranus - die Erneuerungskraft
10. Neptun - die Beeinflussbarkeit
11. Pluto - die Wandlungsfähigkeit

Bei einem Horoskop wird ein Abbild der kosmischen Lage der Planeten in Bezug zu den Sternzeichen für den Zeitpunkt der Geburt gemacht. Im Horoskop geht es um die subjektiven Erfahrungen des Kindes und nicht um die Absichten der Menschen, mit denen es in seinem Leben zusammentrifft. Der Betrachter des Horoskops steht in objektiver Haltung außerhalb des Tierkreises und erhält über seine Vogelperspektive eine globale Schau der Erfahrungswelt des Kindes und der daraus resultierenden Lebensaufgaben.

Sie werden in diesem Horoskop für Ihr Kind eine Fülle an erzieherischen Vorschlägen vorfinden, die als Hinweis für den Erwachsenen gedacht sind und dem Kind in der Bewältigung seines Lebens und der zukommenden Lebensaufgaben helfen können. Außerdem soll damit bezweckt werden, dass Erwachsene über eine astrologische Sichtweise dem Kind gegenüber auch in schwierigen Situationen Verständnis entgegenbringen können.



Was bedeutet der Mond im Horoskop?

Im Kinderhoroskop geht man davon aus, dass sich das kindliche Wesen vom Mond, als seiner emotionalen Wesensart, zur Sonne hin entwickelt - wobei die Sonne Vorstellungen, Ziele und die Selbstverwirklichung in der Welt symbolisiert. Das Baby liegt in der Wiege als Mensch mit Bedürfnissen, die es zu befriedigen gilt. Der **Mond** gibt Auskunft darüber, wie das Kind seine Bedürfnisse äußern kann und ob es sich in seiner subjektiven Erlebnisweise auch emotional gesättigt fühlt.

Der **Mond** beschreibt, wie das Kind die Mutter subjektiv erlebt hat. Das Kind interpretiert gefühlsmäßig bestimmte Wesenszüge seiner Mutter, deren gute Absichten allerdings von der kindlichen Erlebnisqualität abweichen können. Die Mutter-Kind-Beziehung hinterlässt nachhaltige Spuren, auch noch beim Erwachsenen. Für die Beziehungsfähigkeit im weiteren Leben sind beim Kleinkind die Erfahrungen von Geborgenheit und die damit verbundene Bildung eines Urvertrauens von essenzieller Wichtigkeit



Der Mond von Frances Bean im Zeichen Widder

Wenn die Eltern dem Willen von Frances Bean nicht genügend Rechnung tragen, so können sie bei ihrem Sprössling so manchen Trotzanfall etwa im Kaufhaus erleben. Da der Antrieb eines widerbetonten Kindes sein Wille ist, aus dem es seine Vitalität bezieht, muss es ihn auch mit aller Vehemenz durchsetzen. Ein gebrochener Wille bedeutet für einen Widdermenschen einen Verlust an Lebenskraft und wird von ihm in die Kategorie "bedrohlich" eingereiht. Einem wilden Trotzkopf kann man weder mit Vernunft noch mit Strafen beikommen. Die einzige Möglichkeit, mit dieser aufbrausenden Energie umgehen zu können, ist, dass sie wie bei einem Dampfdrucktopf so lange ausgestoßen wird, bis der Überdruck ausgeglichen ist. Somit klemmt man am besten den wütenden Tiger unter den Arm, trägt ihn strampelnd und schreiend aus dem Kaufhaus heraus und lässt ihn eine Zeit lang ausbrüllen. Da der **Widder** ein Kurzstreckenläufer ist, wird ihm auch irgendwann einmal die Luft ausgehen. Eine kleine Atempause kann den Eltern als Chance dienen, nun ihr Kind in die Arme zu schließen. Da es sich nun nämlich in der unangenehmen Situation befindet, sich völlig ausgepowert zu fühlen, braucht es erst recht den elterlichen Trost.

Werden bei Frances Bean alle Wünsche erfüllt, so schreit sie auch als Kleinkind wenig, denn der Spannungsbogen zwischen Wunsch und Erfüllung ist bei ihr minimal. Doch die Eltern müssen auf der Hut sein, dass sie von ihrem kleinen Sprössling nicht herumkommandiert werden, denn sein unbegrenzter Wille kann in Willkür ausarten. Ein widerbetontes Kind braucht eine Reibfläche und ein Kräftemessen. Für die Eltern wird es wichtig werden, vor den cholerischen Ausbrüchen ihres Kindes keine Angst zu entwickeln und sich um die Meinung gaffender Beobachter nicht zu scheren. Der starke Eigenwille ihres Kindes stellt für sie eine Herausforderung dar - denn vernünftige Grenzen müssen durchgesetzt werden, wohingegen man in anderen Situationen nachgeben sollte. Wenn nämlich ein Widder-Mond-Kind erfährt, dass es nicht der Willkür, Lust und Laune seiner Eltern ausgeliefert ist, kann es durchaus auch einsichtig werden.

Mutter-Kind-Beziehung: Frances Bean kann ihre Mutter als ungeduldig und emotional aufbrausend erleben. Sie nimmt an deren Verhalten wahr, dass sie ihr nicht am Rockzipfel hängen soll. Ihre Mutter wird damit für sie häufig nicht zugänglich, da diese in ihrer eigenen Dynamik viele Dinge für sich machen möchte. Das Kind fühlt sich dann in seiner Individualität nicht ganz angenommen und reagiert bockig darauf, indem es sich auf sich selber bezieht und dann trotzig seine Vorgaben durchziehen will. Die Kontakte mit seiner Mutter erlebt ein Widder-Mond-Kind als kurz, aber intensiv. Die Mutter scheint nicht viel Zeit zu haben, aber wenn sie sich ihrem Kind widmet, dann voller Energie und Tatendrang.



Der Mond von Frances Bean im achten Haus

Schatten und Verdrängungen: Mit dieser Mondstellung hat Frances Bean eine Verbindung zur tiefsten Seelenschicht, zum kollektiven Unbewussten der Menschheit. Intuitiv erspürt oder erahnt sie die verborgenen emotionalen Schwierigkeiten und Geheimnisse eines Menschen und reagiert spontan darauf. Damit kann sie - manchmal ahnungslos, manchmal bewusst - ihre Hand in die Wunden ihrer Mitmenschen legen und verletzlich sein.

Eltern-Kind-Beziehung: Ein kleines Kind mit dieser Konstellation bringt viel Vehemenz im Ausdruck seiner Gefühle auf. Es will seinen Willen durchsetzen und kann die Eltern mit seiner eindringenden Art an den Rand ihrer Geduld bringen. Wenn die Eltern auf ihr Kind mit Unnachgiebigkeit reagieren, so entstehen harte Machtkämpfe. Man kann sich vorstellen, dass das Trotzalter bei Frances Bean ausgeprägt sein kann, da sie in dieser Phase ihre Grenzen ausdehnen und testen möchte. Später kann die Impulsivität etwas nachlassen, doch Frances Bean wird die Tendenz aufweisen, ihre Familie in den Griff zu bekommen. Die Möglichkeiten ihrer Kontrolle wird sie ausschöpfen. Ihre emotionale

Verhaftung liegt in der Kontrolle: sie will alle Fäden der familiären Bindungen in der Hand halten, damit sich ihre geliebten Personen nicht von ihr fortbewegen können. Dahinter steckt die Angst, von ihren Eltern verlassen werden zu können.

Pubertät: In der Liebe kommt der Teenager mit den Gefühlen von Besitzen-Wollen und Eifersucht in Berührung. Je mehr er in diesen Emotionen verhaftet ist, desto schmerzhafter werden seine Erfahrungen mit Liebeskummer begleitet werden. In der Sexualität kommt ein junger Mensch mit dieser Mondstellung zwangsweise an die Tabuthemen seiner Eltern. Für die Eltern liegt darin eine Chance, über ihr Kind wieder mit ihren frühen psychischen Verletzungen konfrontiert zu werden und diese über Offenheit und Annehmen heilen zu können.



Der Mond von Frances Bean im Trigon zur Sonne

Intuition und Wille: Frances Bean hat die Gabe, ihr Handeln und ihr Gefühl aufeinander abstimmen zu können. Ihre inneren Vorgänge stimmen mit ihren äußeren Vorgaben überein. Frances Bean kann sich sowohl aktiv als auch passiv verhalten, obwohl diese beiden Haltungen nicht gleichzeitig gelebt werden können. Sie wird ihr Tun auf Prioritäten setzen - und auch zu gegebenem Zeitpunkt sich die Dinge entwickeln lassen können. Frances Bean bringt in sich die Bereitschaft mit, mit Männern und mit Frauen eine gute Beziehung herstellen zu können. Als Frau kann ein solcher Mensch gut mit Männern zusammenarbeiten und als Mann versteht ein solcher Mensch sich auch gefühlsmäßig gut mit Frauen.

Eltern-Kind-Beziehung: Frances Bean kann die Beziehung zu ihren Eltern harmonisch gestalten. Sie fühlt sich zu beiden Elternteilen hingezogen, kann aber auch beide in ihrer individuellen Persönlichkeit akzeptieren. In der Erziehung ist ihre Rollenzuweisung eindeutig, aber nicht mit dem anderen Geschlecht unvereinbar. Sie kann gewisse Lebensbereiche mit dem Vater und andere mit der Mutter teilen und fühlt sich innerlich nicht zerrissen, weil sie nicht glaubt, dass sie immer beiden Elternteilen gerecht werden muss.

Pubertät: Alle Jugendlichen haben in ihrer Pubertät Phasen, in denen sie flippiges Verhalten an den Tag legen und die Eltern ein wenig auf die Palme bringen. Frances Bean wird auch in den aufwühlenden Jahren ihrer Pubertät das Verhältnis zu ihren Eltern weiterhin pflegen und keinen radikalen Bruch von der Familie inszenieren. Die Beziehung zu ihren Eltern ist ihr sehr wichtig. In der Sexualität kann sie sich auf ihre Partner einstellen, aber auch eigene Wünsche äußern. Da in ihr prinzipiell nicht der Kampf der Geschlechter rührt, werden ihre Beziehungen harmonisch verlaufen können.



Was bedeutet die Sonne im Horoskop?

Bei der Geburt trägt jeder Mensch ein Bild des Mütterlich-Weiblichen in sich, das im Horoskop durch den Mond symbolisiert wird und ein Bild des Väterlich-Männlichen, vertreten durch das Sonnenprinzip. Diese Elternbilder sind Archetypen, also Urbegriffe für einen Seinszustand. Aus diesen Begriffen heraus kann man darauf schließen, wie ein Kind seinen Vater und seine Mutter erlebt.

In verschiedenen Familienkonstellationen ist der leibliche Vater nicht immer anwesend. Mit der Sonne wird aber allgemein das väterliche Vorbild des Kindes beschrieben. Jedes Kind sucht nach einer Autorität, die ihm Handlungsweisen zeigen kann, wie es seine inneren Ziele und Herzensanliegen in der Außenwelt verwirklichen kann. Von dieser als Vorbild und Identifikationsmodell erwählten Person bezieht das Kind sein Selbstwertgefühl, mit dem seine persönliche Kraft im Außen gestärkt oder geschwächt sein kann - wodurch es entweder handlungsstark oder unselbstständig reagiert. In der Regel übernimmt auch noch in unserer modernen Zeit die Mutter in den ersten Lebensmonaten die emotionale Versorgung des Kindes und der Vater vertritt die Regeln und Strukturen außerhalb des kindlichen, emotionalen Erfahrungsbereiches. Im Horoskop wird durchaus angezeigt, wie ein Kind mit dem Rollentausch seiner Eltern oder mit dem Fehlen eines Elternteiles zurecht kommen kann.



Die Sonne von Frances Bean im Zeichen Löwe

Diese aus einem Mittelpunkt zentrierte und sich nach außen verschwendende Sonnenkraft strahlt aus ihrem Selbst heraus auch Frances Bean aus. Sie glaubt, eine unendliche Energiequelle zu haben, aus der sie schöpfen kann. Ihr Wollen drückt sie kreativ und mit einer inneren Selbstverständlichkeit aus. Ein Löwe-Mensch fühlt die Sonne in sich und verstrahlt sein Selbstbewusstsein ohne Dünkel und Selbstbeschränkung nach außen. Sie hat von sich den Eindruck, dass sie von sich heraus viel zu verschenken hat, was ihr eine gütige und herzliche Ausstrahlung verleiht. Frances Bean kann sich sicherlich gut artikulieren und ihren Mitmenschen mit einer bewundernswerten Eindeutigkeit klarmachen, was sie will. Der Löwe-Mensch handelt nach dem Motto "ICH BIN UND ICH HANDLE!"

Aus dieser Selbstzentriertheit heraus sieht sie sich als Maß aller Dinge und kann sich nicht vorstellen, dass jemand anders handeln könnte als sie. Sie sieht die Welt in ihrer subjektiven Färbung und ist überzeugt, dass diese nur so sein kann, wie sie die Welt in ihrem Zentrum wahrnimmt. Das macht sie zu einer starken Persönlichkeit, die ihren Willen klar äußern kann. Bei Mars-, Uranus- und Pluto-Verbindungen kann sich die natürliche Dominanz des Löwen in Machtbestreben und Eigensinnigkeit verwandeln, sodass ein solcher Mensch seine Mitmenschen unnachgiebig beherrschen will. Aus ihrem inneren Geltungsanspruch heraus bewegt sich Frances Bean stets im Mittelpunkt einer Gemeinschaft, die ihr durch ihr strahlendes und selbstverständliches Auftreten gerne Beachtung schenkt und ihr die Verantwortung für die Gruppe übergibt. In Spielsituationen wird sie meistens zum Hundeführer der Hunde spielenden Mitspieler erkoren und führt diese in sehr bevormundender Weise an der Leine spazieren. Gerne wird sich Frances Bean mit älteren Kindern abgeben, da sie von ihnen viel lernen kann und sich selbst meistens für viel älter hält, als sie wirklich ist.

In der Regel ist ein Löwe-Kind ein Optimist, da es an seine vitale Kraft glaubt und das Leben in vollen Zügen genießen möchte. Frances Bean sieht ein Glas halb voll und nicht halb leer und versprüht mit ihrem tiefen Glauben an das Leben Hoffnung und Zuversicht. Sie kann sich kein Ende ihrer inneren Kraftquelle vorstellen und neigt manchmal dazu, sich zu verausgaben, vor allem dann, wenn sie sich ein klares Ziel vor Augen gesetzt hat, das ihre volle Verantwortung beansprucht. Wenn die Eltern dann nicht auf Pausen und spaßbringende Abwechslung achten, kann Frances Bean ernsthaft krank werden, da sie dann in Gefahr ist, ihre zentrale Lebensquelle auszuschöpfen. Nicht selten kommt es dann zu Herz- und Kreislauferkrankungen. Im Grunde genommen kann sich ein Löwe-Kind über Spielen und Heiterkeit sehr schnell wieder regenerieren und macht seinen Eltern im Großen und Ganzen sehr viel Freude. Nicht selten ist ein Löwe-Sonne-Kind der Stolz und der Sonnenschein der Familie.

Vater-Kind-Beziehung: Frances Bean sieht in ihrem Vater den Patriarchen, dessen Einfluss in der Familie als unübersehbar wahrgenommen wird. Sie kann ihn als energisch erleben, wenn es um die persönliche Behauptung in der Familie geht. Seine Maßstäbe sollen allgemein gültig sein und auch wahrgenommen werden. Da Frances Bean durchaus auch rechthaberisch und launisch wie ihr Vater sein kann, wird es in manchen Situationen zu machtvollen Auseinandersetzungen kommen, denn Bevormundung ist etwas, was Frances Bean nicht ertragen kann. Am besten kommt der Vater mit seiner Tochter zurecht, wenn er ihr ihre Pflichten und Aufgaben kundtut und ihr dann die Entscheidung des Zeitpunktes überlässt. Zwischen Vater und Frances Bean sollte ein Verhältnis voller Achtung für den anderen bestehen, denn nur so können zwei starke Persönlichkeiten miteinander in gegenseitiger Unterstützung leben. Frances Bean braucht ihren eigenen Verantwortungsbereich, der Vater kann ihr jedoch als Stütze zur Seite stehen.

Pubertät: Frances Bean hat ein weites Herz, das sie vielleicht nicht so treu werden lässt, wie sie es ihren Partnern glauben machen kann. Im Moment der Zuwendung ist ihre Liebesfähigkeit und ihre Herzlichkeit enorm - doch das Leben bietet stets neue Freuden und kann doch nicht an einer Person festgemacht werden. Daher wird es eine Weile dauern, bis sich Frances Bean an einen Partner binden mag.

Da in der Pubertät das Selbstbewusstsein zum Erwachsenwerden erst herangebildet wird, wird ein Jugendlicher mit Verunsicherungen konfrontiert, die er in seiner Löwe-Manier mit Verharmlosung oder mit einem lauten Lachen zu kaschieren versucht. Es ist möglich, dass Frances Bean umso lauter und auffälliger wird, je verängstigter und verunsicherter sie im Inneren ist. Die nach außen getragene Stärke kann sie zur Oberflächlichkeit verführen, indem sie vorgibt, die Dinge nicht so ernst zu nehmen.



Die Sonne von Frances Bean im zwölften Haus

Eine Möglichkeit, ihre Identität zu finden, liegt in der Bereitschaft, anderen helfen zu wollen, denn das Leid der anderen scheint auch ihr Leid zu sein. Über soziales Engagement und Mitgefühl erkennt Frances Bean ihre Aufgabe in der Welt und kann ihr Ego dadurch definieren. Dabei bleiben ihr aber verschiedene Möglichkeiten offen, wie sie ihre Hilfe und ihre Hingabe an die Welt leben kann. Mit der Sonne in einem Erdzeichen - im Stier, in der Jungfrau oder im Steinbock - möchte sie etwas praktisch tun und stellt sich mit Rat und Tat zur Verfügung. Wenn die Sonne in einem Feuerzeichen steht - also im Widder, im Löwen oder im Schützen - geht es Frances Bean in erster Linie um ihre Befreiung aus einem imaginären Gefängnis mit dem inneren Aufschrei: "Ich will raus!". Die Möglichkeit, wie sie sich selbst helfen kann, wird sie sich in diesem Fall dadurch schaffen müssen, dass sie andere befreit und unterstützt. Mit der Sonne in einem Luftzeichen - in den Zwillingen, in der Waage und im Wassermann - wird sich Frances Bean mit geistig höheren Ordnungen auseinandersetzen und im religiösen oder spirituellen Sinne versuchen, den Menschen eine Lebenshaltung zu vermitteln. Die Sonne im Wasserzeichen - im Krebs, im Skorpion oder in den Fischen - lässt darauf schließen, dass der Mensch wieder ins Meer zurücktauchen möchte und vor der harten Wirklichkeit zu entfliehen sucht. Sie mag sich dann in einen von der Welt geschützten Rahmen begeben - und dort entweder als Narkosearzt die Menschen in einen anderen Bewusstseinszustand begleiten oder aber über Meditationen die Welt heilen wollen.

Durchlässigkeit: Frances Bean fühlt sich über einen unbeschreiblichen Seelenzustand mit der Welt verbunden. Ihre Wirklichkeit ist die innere Gefühlswelt und nicht die äußeren Umstände, die die Welt auszumachen scheinen. Für sie ist es wichtig, Personen zu finden, mit denen sie mitfließen und mit denen sie eine innere Verbundenheit herstellen kann, um sich dann selbst zu helfen, indem sie ihnen beisteht.

Vater-Kind-Beziehung: Bei dieser Sonnenstellung ist der Vater für das Kind selten greifbar, da er entweder nicht regelmäßig zu Hause ist, wegen psychischer Belastungen geistig nicht anwesend sein kann oder selbst zu wenig Realitätssinn mitbringt, seinem Kind eine Stütze in der Realität sein zu können. Wenn Frances Bean nach dem Vater verlangt, greift sie irgendwie ins Leere, da sie ihn nicht klar zu fassen bekommt. Durch die fehlende Reibung und Konfliktlösung mit dem Vater kann Frances Bean keinen Selbstwert erkennen, da sie bei ihm stets auf eine Form der Nicht-Beachtung stößt. Bei wichtigen Entscheidungen fehlt Frances Bean die klare führende Hand, die ihr zeigen könnte, wie man mit der Realität und ihren Kompliziertheiten umgehen kann. Da Frances Bean mit der Sonne im 12. Haus sowieso schon eine Tendenz mitbringt, aus der Wirklichkeit wieder entfliehen zu wollen, braucht sie erst recht eine zuverlässige und praktische Hilfe, die sie zu eigener Selbstständigkeit hinführt.



Was ist ein Aszendent?

Man könnte sich den Aszendenten als ersten Lichtstrahl, als erstes energetisches Lichtbündel vorstellen, das auf das Wesen des Kindes einstrahlt und von dem der erste Eindruck von der Welt geprägt ist. Der Aszendent fungiert für das Kind wie eine durchlässige Membran oder ein Filter, durch das die Umwelteinflüsse auf das Kind einwirken. Je nach der Art der Färbung durch das Sternzeichen, in dem der Aszendent selber steht, dürfen diese Einflüsse hineingelassen werden. Andererseits bestimmt der Aszendent auch das spontane, nicht regulierte Verhalten des Kindes gegenüber seiner Umwelt, das auch die Farbe des Aszendentenfilters trägt. Diese Färbung bringt das Kind in eine Rolle, die es in seiner Umwelt einnimmt.

In der äußeren Welt des Menschen existieren viele verschiedene Schwingungen. Jeder Vorgang wird mit mehreren Schwingungsqualitäten begleitet. Der Aszendent prüft die Schwingungsqualität eines Ereignisses in der Außenwelt und lässt nur die dem Aszendenten adäquaten Schwingungsarten in das Wesen des Menschen hineindringen. Der Mensch ist damit fähig, die äußeren Vorgänge als Erfahrungen einzuordnen. Durch die Filterung der äußeren Schwingungen durch den Aszendenten sind die Erfahrungen des Menschen subjektiv, was besagt, dass ein und dasselbe Ereignis von verschiedenen Menschen unterschiedlich erlebt und bewertet werden kann.



Der Aszendent von Frances Bean im Zeichen Jungfrau

Dem Jungfrau-Zeichen sind die Gedärme als Organe zugeordnet. Die Eltern sollten bei Frances Bean unbedingt auf vollwertige Ernährung achten und Zucker so weit wie möglich meiden, da dieser bei ihr zu Blähungen führen kann. Ein solches Kind ist eher anfällig für Durchfall- und Magenerkrankungen, wobei es aber sonst eine gute Widerstandskraft hat. Sobald es im Inneren aus der Ruhe gebracht wird, zeigt sich seine Nervosität daran, dass es keinen Bissen hinunterschlucken kann.

Mit ihrem kindlichen Scharfsinn registriert Frances Bean alles, was in ihrer Umgebung geschieht und versucht dann das Beobachtete in eine Kategorie einzuordnen. Dabei passiert es nicht selten, dass man als Erwachsener von einem Jungfrau-Kind bei Fehlern ertappt wird, denn die richtige Reihenfolge eines Vorganges hat es schon längst begriffen. Das Kind bemerkt auch sofort, wenn man etwas anders als sonst macht, sodass man bei diesem Kind ständig unter Kritik steht. Wenn es schlechte Laune hat, kann es sich allerdings zu einem Nörgler herausputzen, dem nichts recht ist und der überall ein Haar in der Suppe findet.

Ein solches Kind braucht Überschaubares und Klares. Seine Begabungen zeigt es sicherlich beim Zählen, Prüfen, Vorbereiten und Ordnen. Eigene Erfindungen entstehen aus seinem Verständnis heraus, wie etwas logisch funktionieren kann.



Der Aszendent von Frances Bean in Konjunktion zur Venus

Lebensgrundgefühl und Verhaltensweisen: Bei einer solchen Venusaspektierung zeigt ein Kind ein ausgleichendes und harmonisches Wesen - die Gesichtszüge sind vermutlich ebenbürtig und zart. Mädchen mit dieser Venusstellung haben in der Regel liebliche Gesichtszüge und glänzende Augen. Jungen mit der Venus am Aszendenten weisen oft weiche Gesichtszüge vor. Die leicht feminine Ausstrahlung machen den jungen Mann nicht selten zu einem "Beau", der von dem weiblichen Geschlecht sehr umschwärmt wird. Frances Bean achtet sicherlich schon sehr bald auf ihre äußere Erscheinung und wird sich daher vermutlich adrett kleiden. Mit der Venus am Aszendenten wird ihr Beliebtheit geschenkt und sie kann mit ihren Chancen beim anderen Geschlecht kokettieren. Frances Bean zeigt in allem, was sie umgibt, eine hohe Sensibilität und ein Gefühl für Formen, Farben und

Gleichklang. Daher hat sie viel Geschmack und kann ihren Tätigkeiten einen kreativen Ausdruck verleihen. Ihre Körperbewegungen werden sich als geschmeidig herausbilden - und Frances Bean zeigt sicherlich Talent in bewegungsorientiertem, tänzerischem Ausdruck.



Der Aszendent von Frances Bean im Quadrat zum Mars

Lebensgrundgefühl und Verhaltensweisen: Frances Bean sieht die Welt als eine Kampfarena an, in der es um das Überleben geht. Daher setzt sie ihre Kraft mit viel Vehemenz ein, sodass sie die Dinge meistens kraftvoller angeht, als sie es eigentlich beabsichtigt hätte. Eine Widerrede kann sie überhaupt nicht verkraften. Da sie sich dadurch eher gereizt fühlt, kann sie vor lauter Dagegengehen völlig den Bezug zu ihrem ursprünglichen Vorhaben verlieren. Sie rastet ganz einfach aus und findet sich nach Ablauf ihrer Retourkutsche vor einem Trümmerhaufen wieder. Wenn sie in blinde Wut verfällt, beginnt sie, wild um sich zu schlagen und weiß im Grunde genommen bald nicht mehr, worum es ihr eigentlich noch geht. Ihren Übermut kann sie wie die Axt im Walde ausleben und der goldene Mittelweg oder überhaupt Mitteltöne sind für sie eine ungewöhnliche Musik. Irgendwie bringt sie es auch immer wieder fertig, ihre guten Freunde zu vergraulen, weil sie sich des Öfteren im Ton vergreift.



Der Aszendent von Frances Bean in Konjunktion zum Jupiter

Lebensgrundgefühl und Verhaltensweisen: Mit ihrer charismatischen Ausstrahlung ist Frances Bean beliebt. Ihre Mitmenschen schenken ihr gerne Beachtung und können ihr für ihrer Überzeugungskraft auch Bewunderung entgegenbringen. Da, wo sie erscheint, wird ihr durch ihr selbstsicheres Auftreten Gehör geschenkt. Voller Optimismus geht sie auf die Welt zu und kann ihre Mitmenschen damit motivieren. Die Menschen glauben, dass sie ihr vertrauen können und bringen ihr auch eine positive Einstellung entgegen. Ihre Mitmenschen fühlen sich in ihrer Nähe wohl, da Frances Bean eine unendliche Zuversicht für die Zukunft verbreiten kann. Frances Bean trachtet danach, in der Welt einen Sinn zu finden, nach dem sie ihr Handeln ausrichtet. Daher glaubt sie ganz fest daran, dass es für nichts auf der Welt gibt, das nicht einem höheren Gesetz oder einem größeren Zusammenhang unterliege.



Der Aszendent von Frances Bean im Trigon zum Uranus

Lebensgrundgefühl und Verhaltensweisen: In unvorhergesehenen Situationen gibt sich Frances Bean spontan und unkonventionell. Im Stehgreif fallen ihr die besten Dinge ein und sie erweckt Aufmerksamkeit durch ihre originellen Einfälle. Frances Bean hat einen eigenen Willen, den sie durchsetzt, indem sie zum Beispiel einfach so tut, als ob sie ein gewisses Verbot gerade nicht gehört hätte. Jede Chance, doch noch schnell den eigenen Kopf durchzusetzen wird genutzt. Ihre Frechheit lässt sie siegen. Und weil sie sich auch noch urige Dinge einfallen lässt, kann man ihr fast nicht böse sein.

Frances Bean mag es nicht aushalten, sich in der Masse bewegen zu müssen. Wenn sie aus einem überfüllten Bus aussteigt, muss sie sich sofort wieder austoben, da sie sonst platzen würde. Im Allgemeinen kann sie sich recht gut mit sich selber beschäftigen, da ihr im Rückzug die besten Einfälle kommen. Frances Bean ist zwar recht gesellig, doch sie braucht nicht immer einen Spielkameraden um sich herum, da sie durchaus ihre Ungebundenheit liebt. Frances Bean bringt frischen Wind mit und lässt sich des Öfteren durch ihre Intuition leiten, die ihr dann den richtigen Riecher für ausgefallene Situationen gibt. Sie kennt wenig Hemmungen, sollte sie einmal aus der Reihe tanzen und für sich eine Extrawurst bestellen. Das lässt sie eigenwillig und manchmal ein wenig exzentrisch erscheinen.



Was bedeutet der Merkur?

Einerseits bedeutet Kommunikation die Übermittlung einer Nachricht. Somit kann man aus dem Zeichen, in dem Merkur steht, die mentale Auffassungsgabe eines Kindes und dessen Verarbeitungsweise einer Information ablesen. Wenn man weiß, wie ein Kind Informationen aufnimmt und einordnet, so kann man gezielte Lernhilfen geben, denn der Erwachsene kann sich in das Denksystem des Kindes einklinken. Die mentale Begabung kann sich bei einem Kind entweder eher in sprachlicher Hinsicht oder als Meisterschaft bei Puzzlespielen zeigen. Das hat alles nichts mit dem Intelligenzquotienten zu tun, sondern sagt etwas über die Art der mentalen Begabung des Kindes aus. Manche Kinder gehen rein logisch an das Wissen heran, andere eher mit den Sinnen, wieder andere brauchen einen Bilderbezug.

Andererseits ist Kommunikation in der Kontaktaufnahme des Kindes zu seinen Mitmenschen wirksam, sodass Merkur die rationale Haltung dieses Kindes zu seiner Umwelt beschreibt. Diese kann entweder zweckorientiert, beziehungsgerichtet oder auch spielerisch und neugierig sein.



Der Merkur von Frances Bean im Zeichen Löwe

Kommunikationsfähigkeit: Kontakte sind für Frances Bean wichtig, da ein Löwe-Mensch seine Ausstrahlung erst durch die Umwelt erfahren kann. Da, wo sich Frances Bean befindet, möchte sie im Mittelpunkt stehen, zumindest legt sie Wert auf Beachtung. Frances Bean wird es nicht für nötig erachten, sich um ihre Kontakte kümmern zu müssen, denn das lässt sie ihre Eltern oder die Freunde selbst machen. Sollte sie aber einmal vergessen worden sein, dann ist dieses Kind zutiefst gekränkt, da es sich selbst als maßgeblich empfindet. Wenn Erwachsene unter sich reden, so will ein Löwe-Merkur-Kind ebenfalls seine gewichtige Meinung abgeben dürfen. Da ein Löwe-Merkur-Kind aus einer ich-bezogenen Sicht heraus seine Ziele in Angriff nimmt, passiert es ihm immer wieder, dass es etwa Informationen der Eltern, die nicht in sein Konzept passen, im wahrsten Sinne des Wortes überhört. Da kann man nicht von Vergessen oder von Übergehen reden: unpassende Details werden einfach nicht registriert. Ein Kind mit diesem Merkur zeigt seine Konzentrationsfähigkeit darin, dass es an den eigenen Zielen festhält und schwer von einer anderen Perspektive zu überzeugen ist. Beim Spielen erwartet Frances Bean, dass ihre Spielvorschläge durchgeführt werden: Sie ist der Regisseur des Rollenspiels und lässt die anderen mehr agieren. Ein Löwe-Merkur-Kind wird auch immer wieder seiner Umwelt sagen, was es schon alles kann - selbst wenn die Leistungen bei objektiver Beurteilung gar nicht so überragend sein sollten.

Denkmuster und Lernhilfen: Das Denken entspringt der subjektiven Mitte des Kindes. Frances Bean ist von sich und ihren Gedankengängen überzeugt. Im negativen Fall zählt nur die eigene Sichtweise, da das Kind sich nicht vorstellen kann, dass man auch noch andere Beweggründe zu Schlussfolgerungen haben könnte als es selbst. Hartnäckig wird Frances Bean mit allen Mitteln ihr Ziel verfolgen wollen. Frances Bean wird sich als führender Kopf und Sprachführer eignen: die Rolle des Klassensprechers scheint ihr schon fast sicher zu sein, doch sie wird mehr ihre eigenen Angelegenheiten vertreten als die ihrer Mitschüler. Alle Informationen fließen durch das Sieb der subjektiven Zielgerichtetheit. Alles, was nicht zum eigenen Ziel passt, wird eliminiert oder aus dem eigenen Standpunkt heraus bewertet. Da kann schon mal ein Unverständnis für die Nöte der Mitkameraden herauskommen.



Der Merkur von Frances Bean im elften Haus

Freunde und Interessen: Die Gruppe wird für Frances Bean der Markt sein, wo geistige Interessen ausgetauscht werden. Sie geht in die Schule, weil sie dort tatsächlich etwas lernen möchte. Gruppen werden überhaupt das Medium sein, in dem Frances Bean am besten lernen kann: Die vielen Anregungen, die aus einer Gruppe kommen, halten sie geistig wach. So ein Nachhilfeunterricht nur zu zweit gestaltet sich da ganz schön langweilig. Kurse jeglicher Art werden also ihr Interesse finden. Sie wird es mögen, vieles anzufangen, doch ob sie es auch bis zum Ende durchhalten kann, ist nicht gesagt. Die Eltern sollten darauf achten, dass Frances Bean lieber weniger Freizeitkurse besucht, diese dafür aber regelmäßig zu Ende bringt.

Kommunikation: Das Kind hat mit seiner Art des Denkens einen Anschluss an den neuen Zeitgeist und wird so manchen alten Zopf abschneiden. Die Begründung, dass etwas getan wird, weil es schon immer so getan wurde, hilft bei Frances Bean gar nichts. Ihr Denken stellt sich speziell auf den jeweiligen Moment oder auf die jeweilige Situation ein und kann daher im traditionellen Sinne äußerst unkonventionell, wengleich auch kreativ sein. Wenn Frances Bean eine Situation erst mal aus diesem eigenen Blickwinkel heraus sieht, wird sie sich um das Naserümpfen irgendeines Mitmenschen einen Dreck scheren.



Was bedeutet die Venus?

Der Ausgleich zwischen den Standpunkten zweier Menschen wird durch die Vermittlung erzielt, die dann auf einen Kompromiss hindeutet. In einer Beziehung erfolgt ein Ausgleich zwischen männlichen und weiblichen Prinzipien. Dabei besagt das Beziehungsmuster, wie der Mensch einen Ausgleich zwischen sich und seinem Partner herstellt: entweder passt er sich seinem Partner an, wobei es im Extremfall zur Selbstaufgabe kommen kann - oder er fordert von seinem Partner, dass dieser sich nach seinen Vorstellungen zu richten hat, was in einen autoritären Führungsstil entarten kann. Die Tugenden der Treue und Verpflichtung können dem Partner gegenüber eine große Rolle spielen. In manchen Beziehungen stehen aber auch Unterhaltung und Abwechslung im Vordergrund der Vorstellung von Partnerschaft.

Das Zeichen, in dem die Venus steht, lässt darauf schließen, wie man den Ausgleich zwischen sich und seinem Partner vollzieht. In welchen Lebensbereichen der Mensch seinen Schwerpunkt auf Ausgleich setzt, wird durch die Venus in den Häusern feststellbar. Hier bietet sich die Möglichkeit des Selbstaudruckes als Künstler, denn im Werk kann man ebenfalls eine Vermittlung sehen. Vielleicht möchte dieser Mensch in seinem Sinn für Ästhetik aber auch nur schöne Dinge um sich scharen.



Die Venus von Frances Bean im Zeichen Jungfrau

Ein Kind mit dieser Venuszeichenstellung will seine Eltern unterstützen, und es hilft mit beim Abspülen und Aufräumen und unterstützt damit einen Elternteil bei der Bewältigung seiner täglichen Aufgaben. Frances Bean strebt danach, über Aufgaben ihren Platz in einer Beziehung zu finden, und sie sieht ihre Partnerrolle mehr auf der tätigen Seite.

Da ein jungfraubetonter Mensch alles Unbekannte erst analysieren und einordnen muss, wird sich Frances Bean bei ihrer Kontaktaufnahme zunächst einmal wenig spontan zeigen und zuerst mit einer gewissen Vorsicht und auch Skepsis auf einen Menschen zugehen. Erst, wenn sie dann Vertrauen gefasst hat, kann sie mehr aus sich herausgehen. Frances Bean zieht geordnete Verhältnisse den flippigen und chaotischen Beziehungen vor. Sie sucht nach Klarheit und möchte wissen, woran sie bei einem Menschen ist.

Pubertät: In der Regel hat ein Jugendlicher mit einer Jungfrau-Venus-Konstellation einen guten Bezug zu seinem Körper und kann auch Sexualität ohne Verklemmtheit leben. Frances Bean wird in der Liebe aber weniger ein Abenteuer suchen und sich ohne einen Gedanken an das Morgen nicht leidenschaftlich hingeben wollen - auch wenn bei ihr Sinnlichkeit und Zärtlichkeit eine große Rolle spielen. In ihren Beziehungen sucht Frances Bean nach einer sachlichen Klarheit, in der sie Vertrauen für den anderen findet - jedoch sieht sich so ein durchaus ehrlicher Jungfraumensch nicht unbedingt nur auf einen Menschen fixiert. Allerdings werden ihre Partner stets wissen, woran sie bei ihr sind. Ihr Auftreten ist bei der Kontaktaufnahme oft erst ein wenig unscheinbar und schüchtern. Allerdings wird sich Frances Bean in der Liebe sehr darum bemühen, alles richtig zu machen, und sich vielleicht auch zu einem Meister der Technik entwickeln, wenn sie ihre Scheu erst mal abgelegt hat.



Die Venus von Frances Bean im zwölften Haus

Durchlässigkeit: Mit dieser Venusstellung wird Frances Bean mit dem Mitleid für die Menschen, mit denen sie in Beziehung steht, konfrontiert. Frances Bean zeigt eine hohe Sensibilität für ihre Mitmenschen und wird daher in ihrem Verhalten zu den Menschen, die sie umgeben, sehr beeinflusst. Frances Bean tendiert dazu, in ihren Beziehungen ihren Eigenwillen aufzugeben und die Erwartungen ihrer Mitmenschen und Freunde zu erfüllen. Ihr Mitleid mag sie dazu hinreißen, sich zu sozial schwächeren Kindern hingezogen zu fühlen. Sie wünscht sich sehr, dass alle Menschen glücklich sind und dass es kein anderes Kind auf der Welt gibt, das noch leidet. Je nach Zeichenstellung der Venus und je nach der Betonung passiver Komponenten im Horoskop mag es aber auch vorkommen, dass Frances Bean in anderen Mitleid erwecken möchte, damit sie eine gewisse Bequemlichkeits- und Verwöhnhaltung beibehalten kann.

Beziehung: In ihrem Wunsch, in der Beziehung symbiotisch leben zu können, bringt sich Frances Bean möglicherweise um ihre Selbstverwirklichung und gibt durch die Anpassung ihre Identität auf, wenn nicht selbstbewusste und aktive Wesenszüge im Horoskop zu finden sind. Vor fremden Menschen, die ihr gefühlsmäßig nicht nahe stehen, kann sie sich vielleicht ganz gut behaupten, doch sobald sie die Sympathie einer Person gewinnen möchte, kann sie ihre eigenen Beweggründe in den Hintergrund stellen und sich voll und ganz auf den anderen einlassen. Gefühlsmäßig kann Frances Bean mit anderen sehr gut "mitfließen" und mag auch bald herausfinden, wie sie die Sympathie des anderen gewinnen kann. Allerdings wird es für sie gerade in persönlichen Beziehungen wichtig werden, ihre eigenen Grenzen setzen zu können und ohne Rücksicht auf Sympathieverluste ihre eigenen Standpunkte vertreten zu lernen.

Pubertät: Als Teenager möchte Frances Bean eher von ihrer großen Liebe träumen, als dass sie sie finden wollte. Die Liebe an sich kann von ihr so sehr idealisiert werden, dass sie auf Erden wohl gar nicht mehr erfüllbar ist. So wird sie sich fantasievolle Luftschlösser schaffen und in Menschen verlieben, die sie niemals erreichen kann. In ihren Beziehungen wird somit auch immer ein Stück Enttäuschung mitschwingen, da die große Verschmelzung und das Einswerden mit einem Partner kaum erreichbar sind. So kann es ihr auch passieren, dass sie in ihrem Tagtraum die Menschen, die ihr wirklich Liebe entgegenbringen wollen, gar nicht bemerkt.



Die Venus von Frances Bean im Quadrat zum Mars

Beziehung: In Wesen von Frances Bean streiten sich die Polaritäten. Sie versucht verzweifelt, den inneren Mann als ihren männlich-durchsetzenden Wesensanteil mit der inneren Frau als dem weiblich-nachgebenden Wesensanteil zu vereinen. Daher wird Frances Bean im Umgang eher schwierig und zeitweilig taktlos sein, weil sie relativ wenig Manieren zeigt. Derbe Witze, Schimpfwörter und provozierendes Rülpsen können zur Tagesordnung am Tisch werden. Die Kontaktaufnahme zu anderen Kindern ist eher rüpelhaft und unsensibel. Liebesbeweise werden mit einem kräftigen Schlag auf die Schulter geäußert. Ihre gute Laune zeigt Frances Bean, indem sie stichelt, provoziert und andere zu einer Reaktion zwingt. Manchmal werden es ihre Mitmenschen als sehr schwer empfinden, mit Frances Bean eine Gefühlsbeziehung aufzubauen, da sie stets in irgendeiner Form kontert und Zärtlichkeiten von sich weist.

Durchsetzungskraft: Kompromisslösungen und eine Bereitschaft zum Nachgeben werden voraussichtlich nur im geringen Maße im Repertoire von Frances Bean zu finden sein. Da bei ihr starke Gefühlslagen vorherrschen, findet sie nur ganz schwer zu einem inneren Zustand von Ruhe und Ausgeglichenheit. Frances Bean wird es einmal als Lernaufgabe betrachten, dass sie Selbstbeherrschung im Umgang mit anderen und auch beim Erreichen von Zielen übt. Zum Beispiel kann Frances Bean mit sich selber gerade noch ganz friedlich gespielt haben, doch sobald ein zweites Kind auftaucht, gerät sie mit ihm in Streit. Im Kontakt mit anderen Kindern wird für sie ihre innere Gereiztheit und Unruhe wieder spürbar.

Pubertät: Der Widerstreit zwischen den beiden Geschlechterpolen kann sich ausweiten, wenn der Junge eine Aggression gegen Frauen entwickelt und immer wieder versucht, diese mit seinen Umgangsformen zu verletzen. Dabei will er eine innere Lösung für seinen Konflikt finden, indem er seine innere Frau aus sich verbannen möchte. Häufig macht ein junger Mann mit dieser Aspektierung im Horoskop schon in der Kindheit die Erfahrung, dass er zu einer harmonischen Beziehung gezwungen wurde. Nicht selten wird er gerade von Frauen zur Hingabe und zum Kleinbegeben gedrängt. Überzeugt, dass ihm die Frau eine Befriedigung schuldig ist, kann er später den Spieß umdrehen und in seinem sexuellen Verhalten gegenüber Sexualpartnerinnen verlangend und einfordernd sein.

Ein Mädchen mit dieser Aspektierung im Horoskop kann sich in der Kindheit vom Mann bezwungen gefühlt haben. Das kann auch beispielsweise mit einem großen Bruder passiert sein, der ihm seine männliche Überlegenheit in unfairen Kämpfen bewiesen hat. Da das Mädchen ihren inneren Mann vernichtet sehen möchte, kann es in der Pubertät und auch noch später ein Spiel mit den Jungen treiben, indem es einen Freund mit den ausgefeiltesten Verführungskünsten anlockt und ihn dann, wenn er in Liebe zu ihr schmachtet, kaltschnäuzig wegwirft. Solange sich so ein Mädchen in einem Rivalitätskampf mit dem männlichen Geschlecht befindet; kann es keine wahre Liebe finden.



Die Venus von Frances Bean in Konjunktion zum Jupiter

Beziehung: Frances Bean mag sich mit Sicherheit ihren Mitmenschen gegenüber fröhlich und freundlich verhalten und kann auch als gesellig und leutselig betrachtet werden. In dieser Konjunktion vereinigen sich das große und das kleine Glück. Dahinter steckt natürlich auch eine hohe Erwartungs- und Glückshaltung an das Leben. Bei der Auswahl ihrer Freunde wird sie allerdings darauf achten, dass sie in ihren Freundschaften eine Erweiterung ihrer Horizonte erfährt. Das kann natürlich auf verschiedenen Ebenen geschehen. Entweder stammen ihre Freunde aus weiterbildenden Seminaren, kommen aus anderen Ländern oder zeigen eine ganz andere Mentalität, als sie selber hat. Häufig wird sie sich mit älteren Kindern abgeben wollen, weil sie von ihnen noch viel lernen kann. Auf alle Fälle kann Frances Bean mit ihrer optimistischen und Vertrauen erweckenden Art Mitmenschen auf ihre Seite ziehen, ohne sich besonders anstrengen zu müssen - widerstehen kann man so einem Glückskind kaum.

Vorbilder und Wachstumschancen: Frances Bean wird schon in jungen Jahren mit den Idealen von Frieden und Helfen in der Not konfrontiert werden, die sich ihr auch tief einprägen. Sie hat ein großes Vertrauen, dass sich die Dinge im Leben für sie positiv entwickeln werden. Und tatsächlich wird ihr immer wieder eine Türe offen stehen oder ein Mäzen des Weges vorbeikommen und ihr seine Unterstützung anbieten. Mit dieser Konjunktion hat Frances Bean ein Talent zum Glück! Allerdings neigt sie auch dazu, überall das Schlaraffenland zu erwarten, etwa dass immer alle Wünsche erfüllt werden und sich alle zwischenmenschlichen Probleme zum Guten wenden. Wenn im Horoskop nicht noch über Mars, Merkur und Saturn tatkräftige und realitätsbezogene Wesensanteile angezeigt werden, kann sich in Frances Bean aber auch die passiv-bequeme Haltung breit machen, dass sich die anderen Leute um sie schon kümmern werden. Dann mag sie sich zu einem Schmarotzer entwickeln, der andere für sich arbeiten lässt.

Pubertät: Als Jugendlicher mag Frances Bean des Öfteren glauben, die große Liebe gefunden zu haben, von der sie allerdings erwartet, dass sie ausschließlich sie glücklich zu machen hat. Sie kann der Meinung sein, dass ihr Partner überhaupt froh sein muss, an sie geraten zu sein. Damit hat sie eine Begründung für ihre Bequemlichkeit gefunden. Es kann durchaus sein, dass Frances Bean tiefe Liebe schwört, ohne zu verstehen, was sie sagt. Die Haltung eines Don Juan oder einer Circe könnte sich daraus entwickeln.



Die Venus von Frances Bean im Trigon zum Uranus

Beziehung: Im Umgang mit anderen Menschen wird sich Frances Bean unkonventionell und lustig verhalten. Die Freunde lieben sie, weil sie beim Spielen originelle Ideen hat und man mit ihr stets etwas erleben und entdecken kann. Bei Frances Bean rührt sich immer etwas und das Zusammensein mit ihr kann stets aufs Neue interessant sein. Bei Verkleidungsspielen wird sie die witzigsten Ideen haben. Allerdings ist es für sie stets wichtig, dass sie sich ihre Rolle im Spiel selbst aussuchen kann. Beim Theaterspielen tritt sie nicht durch die gewichtige Hauptrolle ins Rampenlicht, zieht aber mit der witzigen Nebenrolle die Aufmerksamkeit auf sich. Frances Bean braucht immer wieder zu ihrer Erholung Rückzugsmöglichkeiten, sodass sie immer wieder am Rande einer Spielgemeinschaft steht, wobei sie sich die Außenseiterposition selbst erwählt hat. Die Eltern können versucht sein, Frances Bean in das Spiel wieder eingliedern zu wollen, doch solange sie unter ihrem Ausschluss nicht sichtlich leidet, ist die Situation für Frances Bean in Ordnung.

Eneuerndes Kraftpotenzial: Über ihre unstillbare Neugierde kommt Frances Bean auf so manchen witzigen Einfall, der die Beziehung mit ihr belebt. Sie zeigt vermutlich schon bald wenig Sinn für das Normale und verwendet zum Beispiel ihre Spielzeuge in einer kreativen Art, sodass die Puppenstube durchaus zum Stall für die Meerschweinchen umfunktioniert werden mag und beim Legospielen selten nach Plan gebaut wird, da es ihr viel mehr Spaß macht, ihre eigenen Ideen zu verwirklichen. In der Fähigkeit, etwas kreativ umfunktionieren zu können, liegt die Begabung, der Reiz und die Intelligenz eines Kindes mit dieser Aspektierung im Horoskop. Frances Bean kann eigentlich aus jeder Situation etwas machen, was allerdings Flexibilität und eine gewisse Anpassungsbereitschaft des Gegenübers erfordert. Im gestalterischen Bereich wird sich Frances Bean selten im Voraus überlegen müssen, was sie nun aus einem bestimmten Material machen könnte, denn sie fängt einfach mal an. Im Schaffen entsteht dann irgendetwas, was erst am Schluss einen Namen oder einen Zweck erhalten wird.

Pubertät: Frances Bean wird immer mehr Wert auf ihre eigenen Rechte Wert legen, sodass sie sicherlich bald ihre Ausgangszeiten selber bestimmen möchte. Vor allem mag es Frances Bean sehr wichtig werden, ihre Freunde selbst wählen zu können. Frances Bean kann sich zeitweise mit flippigen Freunden umgeben, die einen modernen Trend mitbestimmen und daher anders als die anderen sind. Wollen die Eltern aber ihren "guten Umgang" beeinflussen, werden sie bei ihr genau das Gegenteil erreichen. Frances Bean mag sich nicht festlegen und zurechtbiegen lassen, womit sie immer eine gewisse Distanzierung signalisiert. So wird sie in ihren Beziehungen mit Nähe-Distanz-Problemen konfrontiert werden, denn in der Zweisamkeit wird es ihr leicht zu eng werden, und die Hingabe an einen Partner mag erschwert sein.



Was bedeutet der Mars?

Wenn sich ein Mensch bedroht fühlt, so kann er seine Aggression in einer gesteigerten Durchsetzungskraft für das Überleben einsetzen. Wenn wir die geschlechtsbezogene Triebenergie erleben, so sprechen wir von Sexualität. Die nicht gesteuerte oder angestaute Triebenergie befreit sich im Affekt, wobei die Vernunft ausgeschaltet ist und die Energie ungehindert und unkontrolliert abläuft.

Ohne Triebenergie gäbe es für ein Lebewesen keine Kraft, die es zu einer Tat antreiben würde. Man spricht ja auch von einem Antrieb, der den Menschen zu einer Unternehmung motiviert. Ohne einen Antrieb kann der Mensch nicht leben oder überleben. Auf der anderen Seite kann eine zu heftig geäußerte Triebenergie andere Lebewesen verletzen und hat durch ihre Heftigkeit einen vernichtenden Charakter.



Der Mars von Frances Bean im Zeichen Zwillinge

Sport und Dynamik: Frances Bean hat eine schnelle Auffassungsgabe und verfügt auch über Geschicklichkeit, da sie im Kopf begriffene Bewegungsformen gleich auf ihren Körper übertragen kann. Sie braucht Sportarten, die mental fordern, also den "Kopf" trainieren. (Tennis, der Kapitän im Fußball, Geräteturnen, Schach). Die dynamische Vorgehensweise von Frances Bean könnte mit der Funktion einer Schaltstelle im Gehirn (Synapse) verglichen werden oder mit der Tätigkeit einer Telefonistin aus vergangenen Zeiten, die damals die verschiedenen Verbindungen der einzelnen Anrufer durch Stecken von Kabelanschlüssen hergestellt hat. Durch das Übertragen von Informationen kann Frances Bean in ihren Mitmenschen Erkenntnisse auslösen, die aber nicht

unbedingt in ihrer Absicht lagen. Frances Bean gibt nur die Anstöße, die Schlussfolgerungen ziehen dann ihre Mitmenschen selbst. So könnte sie in der Schule eine etwas unruhige Nebensitzerin sein, die ihrem Mitschüler stets irgendetwas zu sagen oder mit ihm zu tuscheln hat. In ihrem vielen Reden verplappert sie sich des Öfteren und kann nichts, aber auch gar nichts für sich behalten.

Durchsetzungsvermögen: Frances Bean wird versuchen, sich mit ihrem Verstand durchzusetzen. So kann sie zum Beispiel im Redeschwall ihre Widersacher einfach niederreden. Mit kleinen Spitzfindigkeiten provoziert sie ihre Mitmenschen, um von ihnen eine Reaktion zu bekommen, was auch ein Zeichen ihrer Bereitschaft zur Kontaktaufnahme sein kann. Es fällt ihr schwer, sich auf eine Sache zu konzentrieren. Wahrscheinlich kann sie kein Buch zu Ende lesen, ohne nicht wenigstens schon mal nebenbei in einem Zweiten geschmökert zu haben. Wenn sie Spiele und Beschäftigungen gerade erst angefangen hat, kommen ihr schon bald währenddessen neue Ideen, die sie dann wiederum ablenken. Zweifelsohne wird Frances Bean ein intelligentes Kind sein, doch durch ihre Zerstreuung kann sie Schwierigkeiten beim Besuch einer höheren Schule bereiten.

Sexualverhalten in der Pubertät: Gaggerphasen und Kichereien, die sich zum nicht mehr aufhören wollenden Lach-Affekt steigern können, sind Ausdruck und Abfuhr innerer Spannungen. Frances Bean wird wahrscheinlich in der pubertären Phase sehr nervös und leicht reizbar sein. Sie ist stets auf Angriff bedacht und gibt schnell eine mürrische Bemerkung von sich, ohne dass das Gegenüber weiß, womit es sie provoziert haben könnte. Frances Bean wird vermutlich zuerst aus Zeitschriften und Magazinen ihre sexuelle Neugierde stillen, bevor sie den Mut findet, das Gelesene und Gesehene praktisch anzuwenden. Für die Leserbriefe in Jugendzeitschriften wird sie großes Interesse aufbringen, denn dort holt sie ihr Know-How über "die richtige Art zu küssen" her. Da Frances Bean sowieso einige Schwierigkeiten mit ihrem Gefühlserleben hat, kann sie ihre Erregung nicht unbedingt in einen Zusammenhang mit Liebe bringen. Die Abwechslung steigert ihre Reizbarkeit, sodass sie sich zu einem Stellungsakrobaten im Bereich der Sexualität entwickeln kann.



Der Mars von Frances Bean im zehnten Haus

Beruf als Rolle in der Öffentlichkeit: Frances Bean wird sich in irgendeiner Form in der Öffentlichkeit und auch in offiziellen Gruppen - für sie als Kind ist das der Kindergarten oder die Schule - die Rolle eines Vorkämpfers herausuchen. Sie kann versucht sein, sich die Leitung eines Projektes oder einer Gruppe erkämpfen zu wollen. Dabei wird sie so manches ausprobieren wollen, vielleicht auch gegen den Strom schwimmen, eventuell auch heftige Niederlagen erleiden, die aber ihren Kampfesmut nur noch verstärken. Sie bezieht ihre Kraft aus dem Trotz und wird sich mit der Parole "Jetzt erst recht!" nicht viel gefallen lassen. Frances Bean ist bestrebt, sich über ihre Taten einen Namen zu machen.

Die äußere Welt des Vaters: Der Vater wird von Frances Bean als sehr bestimmend empfunden. Er ordnet an und legt die Regeln fest. Vor allem dann wird er als unnachgiebig erlebt, wenn er bedingungslos Gehorsam verlangt und ähnliche Aussagen macht wie: "Solange du deine Füße unter meinem Tisch hast, musst du meine Regeln beachten!" In Frances Bean kann ihm gegenüber ein Gefühl von Machtlosigkeit auftauchen, was sie dazu anstachelt, es dem Vater einmal zu beweisen. Mit denselben Mitteln, die sie bei ihrem Vater kennen gelernt hat, wird sich Frances Bean in Bereichen außerhalb ihres familiären Umfeldes durchkämpfen wollen. Wenn der Vater seine Dominanz bedingungslos durchsetzt, fühlt sich Frances Bean persönlich übergangen.

Pubertät: Dem Mädchen mit dieser Marsstellung können männliche Züge vorgeworfen werden, da es sich im Kampf der Geschlechter und im Rivalisieren um leitende Posten nicht aus der Bahn werfen lässt. Manche Männer bekommen vor so einer starken und durchsetzungswilligen Frau ein beklemmendes Gefühl und wollen mit ihr nichts zu tun haben. Beziehungen können daher schwierig verlaufen, und die junge Frau kann ihre Karriere zum Schwerpunkt in ihrem Leben machen.

Ein Junge mit dieser Marsstellung strebt natürlich eine vorrangige Position an. Er möchte der Kriegshäuptling einer Vereinigung werden und die Taten bestimmen. Er wird aber immer Konkurrenten um sich haben, die ihm seine Position streitig machen. Der junge Mann kann sich ständig gezwungen fühlen, seine Potenz beweisen zu müssen - auch im sexuellen Sinne, was ihm teilweise aber eher Angst einjagt, in diesem Bereich zu versagen.



Der Mars von Frances Bean im Quadrat zum Jupiter

Durchsetzungskraft: Frances Bean hat an sich oder an ihre Umwelt hohe Ansprüche, die nicht immer realisierbar sind. Sie kann dann geneigt sein, mit Gewalt an ihr Ziel kommen zu wollen. Wenn ihr Wille und ihr Fanatismus sich gegenseitig aufhetzen, kann sie zu einem Kreuzritter werden, der im Namen eines idealistischen Führers oder für einen sozialen Zweck das Einzelschicksal des Menschen nicht mehr sehen mag. Ihr geht es um den Verzicht für ein großes Ganzes, für ein Ideal. Da kann sie dann rücksichtslos und nur um der Sache willen so manchen neben sich untergehen lassen. Da es ihr oft nur um das Ziel geht, kann sie tollkühn und unbeherrscht in eine Aktion hineinstürzen und für eine Idee viel aufs Spiel setzen. Sie sieht das Recht auf ihrer Seite, da sie des Öfteren den Grundsatz verfolgt "Der Zweck heiligt die Mittel". Manchmal könnte man sie als Robin Hood bezeichnen, der hart und gewalttätig seine Raubzüge ausführt und dann großzügig und gütig seine Silbertaler an die Armen verteilt.

Vorbilder und Wachstumschancen: Als moderner Robin Hood sind heutzutage Aktionsgemeinschaften wie Greenpeace zu bezeichnen, die manchmal mit lebensgefährlichen Einsätzen gegen Umweltverbrecher Protestaktionen starten. Auch Menschenrechtsorganisationen wie Amnesty International, die Gewaltverbrechen international anprangern, gehören in die Kategorie der möglichen Vorbilder von Frances Bean. Allerdings bedarf es der inneren Reife von Frances Bean, um einen vernünftigen Einsatz ihrer Kühnheit zu gewährleisten. Frances Bean kann sich in die Gefahr bringen, dass sie vor lauter Enthusiasmus für eine Sache alles aufs Spiel setzt. Um als Held des Tages dazustehen, kann sie auch halsbrecherische Unterfangen beginnen. Um Erfolg haben zu können, braucht sie eine Relation zwischen ihrer Überzeugung oder ihrer Idee und den realen Möglichkeiten.

Sexualverhalten und Pubertät: So wie es ihre Qualität sein kann, zu körperlichen Höchstleistungen zu kommen - wenn die Kräfte sinnvoll eingesetzt werden - so können auch bei Frances Bean in der Pubertätsphase draufgängerische Eskapaden ablaufen, bei denen der Sinn unterwegs einfach verloren gegangen ist.

Im Sexualverhalten kann es Frances Bean passieren, dass sie sich vor lauter Angeberei, was für ein Leistungssportler sie im Bett sei, so sehr vor einer Blamage ängstigt, dass sie sich in Wirklichkeit gar nicht an das Thema Sexualität herantraut. Hier läuft der Sex dann im Kopf ab, und nicht selten erwachsen daraus sogar Sexualtherapeuten. Auf der anderen Seite kann sie sich in einen Potenzbeweiszwang hineinsteigern und mehr die Zahl der aufeinander folgenden Orgasmen werten als die Befriedigung.



Der Mars von Frances Bean im Trigon zum Saturn

Durchsetzungskraft: Frances Bean ist ein pünktlicher und gewissenhafter Arbeiter. Sie kann hart arbeiten, kann aber mit ihren Kräften gut Haus halten. Ihre Arbeitsvorgehensweise ist überschaubar und gut vorausgeplant. In der Regel weiß sie, was sie tut. Vor allem wird sie Geschicklichkeit in handwerklichen Bereichen vorzeigen können und vielleicht auch zu praktischen Berufen neigen. Die Güte ihrer Arbeit basiert auf ihrer Erfahrung, die sie stets einzubringen versucht.

Sexualverhalten und Pubertät: Frances Bean ist vielleicht weniger ein "Kuscheltyp", aber Körperkontakt ist ihr sehr wichtig. Sie möchte fest in den Arm genommen werden, liebt kräftige Massagen und hat sicherlich auch einen festen Händedruck. Sexualität kann sie genießen, wenn sie auch bei ihr vermutlich nicht an erster Stelle steht. Sie kann sich ganz gut zurücknehmen und ihr Triebleben den gegebenen Umständen anpassen. Für sie ist vor allem Treue und eine feste Beziehung eine ausschlaggebende Voraussetzung, um sexuell aktiv werden zu können. Aus der Freude an ihrem Fortpflanzungstrieb heraus wird sie sich später sicherlich einmal viele Kinder wünschen.



Was bedeutet der Jupiter?

Der Mensch in seinem inneren Reichtum strahlt Freude aus. Fülle bedeutet, dass man mehr hat, als nur das Notwendige. Somit kann man beruhigt wieder etwas davon an die anderen abgeben, womit man den Menschen, die nicht so gute Möglichkeiten haben, eine Förderung zukommen lassen kann. Überfluss verleitet den Menschen aber auch, seine Güter zu verschwenden.

Das Wachsen ist ein Prozess, der in die Zukunft gerichtet ist. Das Ziel ist die Größe - im gesellschaftlichen Sinne ist das der Ruhm und die Würde. Ruhm erlangt der Mensch, wenn er die Illusionen der Gesellschaft vertreten kann, die Ideale. Wenn eine Gesellschaft nach bestimmten Idealen leben möchte, so braucht sie zu deren Verwirklichung einen Verhaltenskodex. Dieser Verhaltenskodex betrifft in unserer Gesellschaft die Gesetzgebung genauso wie die Moral.



Der Jupiter von Frances Bean im Zeichen Jungfrau

Ideale und Vorbilder: Frances Bean wird Menschen als Vorbilder wählen, die sich in den Dienst der Menschheit stellen und mit ihrem Tun den Menschen helfen. Mutter Teresa zum Beispiel heilt kranke Menschen in Kalkutta, ist nicht auf Ansehen und Ruhm bedacht und wird doch überall in der Welt verehrt. Frances Bean geht es um die Qualität der Arbeit und nicht um die Erfolge ihrer Arbeit. Die Ideale werden im Bereich der Natur und ihrer Nutzbarmachung, im ökologischen Bereich liegen, wie auch im Heilen und in der optimalen Organisation einer kleineren Arbeitsgemeinschaft.



Der Jupiter von Frances Bean im ersten Haus

Sie sieht es als selbstverständlich an, dass sie in ihrem Vorrang gesehen und beachtet wird und fühlt sich selber nicht genötigt, ihre Anerkennung auch verdienen zu müssen. Für sie ist es einfach klar, dass sie Richtlinien festlegt, nach denen sich die anderen in aller Ehrfurcht vor ihr zu richten haben. Fühlt sich Frances Bean nicht ganz ernst genommen oder wird ihr Kritik zuteil, so wird sie in ihrer Ehre gekränkt und kann darauf mit Angriff und schneidigen Gegenargumenten einen Kampf beginnen, bei dem sie so lange nicht locker lässt, bis sie den Sieg errungen hat.

Rollenzuweisung in der Außenwelt: Aufgrund ihrer besonderen Ausstrahlung werden ihr ihre Mitmenschen automatisch eine führende Rolle zuweisen, in der sie nach ihren Ansichten und Meinungen gefragt werden will. Im übertragenen Sinne übernimmt sie die Rolle des alten weisen Indianers im Ältestenrat, der keine konkrete Planung eines Unternehmens macht, doch den Sinn und die Grundsätze der Vorgehensweise festlegt.



Der Jupiter von Frances Bean im Trigon zum Uranus

Vorbilder und Wachstumschancen: Frances Bean kommt zum Erfolg, wenn sie althergebrachte, bewährte Konzepte in einen modernen Rahmen fasst. Damit kommt ein frischer Wind in überholte Grundsätze und Dogmen, alte Weisheiten können in die Entwicklung der Gesellschaft eingebracht werden, wenn sie ein wenig aufpoliert werden. Die Vorbilder von Frances Bean können avantgardistische Züge haben, doch dies nur darin, dass sie ihre Lehren den Gegebenheiten der Gesellschaft anpassen. Sie können Erneuerer verstaubter Dogmen sein, haben aber keinen revolutionären oder gar rebellischen Charakter.

Erneuerndes Kraftpotenzial: Frances Bean kann die althergebrachten Überzeugungen und Weisheiten ihrer Väter durch neue Ideen modifizieren. Sie ist in ihrem Umfeld mehr der Reformier. Die Erneuerungskraft liegt nicht in der Zerstörung des Alten, sondern in der Angleichung an die zukünftigen Entwicklungen innerhalb der Familie und ihres kleineren Umfelds, wobei die Einflüsse der modernen Gesellschaft auch vor den familiären Toren keinen Halt machen.



Was bedeutet der Saturn?

Wenn jemand zu sehr in der Fülle gelebt hat und dabei zu viel gegessen hat, wird er dick und sein Körper wächst in die Breite. Saturn ist das Symbol der Hungerkur, des Wieder-Schlank-Werdens, sodass der Körper seine alte Facon wiedererhält. Die alten Kleider passen wieder und der Mensch hat gelernt, Verzicht zu leisten. Eine saturnische Handlung ist es, den Gürtel enger zu schnallen.

Im Winter hat die Natur ihren Stoffwechsel auf ein Minimum reduziert, um überleben zu können. Durch die klirrende Kälte würden beim Baum die Saftleitungen platzen und der Baum müsste absterben, da er nicht mehr ernährt werden könnte. In der Kälte findet eine Reduktion der Lebensfunktionen statt. Das fließende Wasser eines Baches erstarrt durch frostige Temperaturen zu Eis.



Der Saturn von Frances Bean im fünften Haus

Vor allem braucht sie sehr lange, bis sie einmal ihre Talente wahrnehmen kann. Überall fühlt Frances Bean sich unperfekt und unzulänglich. Das kann sie aber dazu anspornen, viel Energie für eine Arbeit zu verwenden, die dann dadurch sehr ausgereift und gut durchorganisiert wird. In Gruppen kann sie zeitweilig große Integrationsschwierigkeiten haben, da sie sich nicht traut, sich einzubringen und mitzumischen. Häufig verschlägt es ihr gerade dann die Sprache, wenn sie einem Geltungsdrang Ausdruck verleihen möchte. Vor allem in der Pubertät können massive Minderwertigkeitskomplexe auftreten, die der Jugendlichen vornehmlich über ihr Gruppenverhalten bewusst werden.

Vaterbeziehung: Die astrologische Erfahrung zeigt, dass ein Kind mit dieser Saturnstellung von seinen Eltern zwar erwünscht ist, jedoch nicht in der Weise, dass sich die Eltern mit einem Wesen konfrontiert sehen, das durch seine Einmaligkeit und durch seine Selbstheit geliebt werden möchte. Für die Eltern scheint es bei dieser Saturnstellung zum Leben dazuzugehören, dass man Kinder in die Welt setzt. Kinder sind für solche Eltern ein verlängerter Arm ihres eigenen Daseins und die Sprösslinge werden von ihnen nicht als individuelle und schillernde Persönlichkeiten akzeptiert.



Was bedeutet der Uranus im Horoskop?

Diese uranische geistige Energie ist nicht über den Körper geerdet, sodass Vergangenheit bei einem uranischen Ereignis keine Rolle spielt. Der Mensch setzt sich mit dieser Uranus-Energie über Bestehendes hinweg und kann damit auch zerstörerisch wirken, da es ihm nicht um die Erhaltung von Materie oder Ordnung geht, die die Vorgänge in der Realität regeln. Ungeerdete Energie zeigt ihre eigenen Gesetzmäßigkeiten und kann sich ungebremst fortsetzen. Daher geht es einem uranischen Menschen um Freiheit. Im humanitären Sinne sind das die demokratischen Grundsätze der Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit.

Das ungeerdete Freiheitsbestreben bedeutet ständige Veränderung, Entwurzelung und ewige Erneuerung. Die uranische Energie ist mit einem Wechselstrom zu vergleichen, bei dem ständig die Polrichtung gewechselt wird. Im übertragenen Sinne ist das die Gegenteiligkeit, die der Mensch in Auflehnung und in der Anti-Haltung zu einer bestehenden Sache lebt. Das kann im positiven Sinne eine Erneuerung, im negativen Sinne eine Zerstörung bedeuten. Die uranische Energie an sich ist wertfrei und folgt nur dem Prinzip der Wechselseitigkeit. Für den Menschen aber ist es wichtig, wie er mit diesem Energiepotenzial umgeht, das ihn in irgendeiner Form dazu zwingt, an statischen Zuständen nicht festzuhalten.



Der Uranus von Frances Bean im vierten Haus

Eltern-Kind-Beziehung: Frances Bean nimmt in der Familie wohl die Rolle des freiheitsliebenden Vogels ein, den man nicht einsperren darf. Sie ist ein kleiner Treibauf, der für sich immer wieder Sonderregelungen ergattert und einen gewissen Außenseiterstatus einnimmt. Der Familienzusammenhalt scheint weniger auf Gemeinsamkeiten zu basieren als auf einer individualistischen Lebensweise, bei der sich die Familienmitglieder eigenständig entwickeln können. Die Gefahr liegt aber nahe, dass Frances Bean zeitweise das Gefühl hat, sich selbst überlassen zu sein. Frances Bean möchte unbeeinflusst sein und kommt umso mehr unter Druck, je mehr die Eltern Erwartungen an sie haben, die sie mit Leistung und Verantwortungsbewusstsein erfüllen soll.

Epilog

Zum Schluss sei noch einmal betont, dass ein Horoskop die subjektive Sichtweise und Erfahrungsweise des Kindes widerspiegelt. Als Erwachsener und vielleicht auch als Elternteil haben Sie natürlich nur die besten Absichten, mit denen Sie ein Kind ins Leben führen wollen. Vielleicht haben Sie feststellen müssen, dass ein Kind aber doch etwas anderes braucht, als Sie ihm zgedacht haben - eventuell mehr Freiheit oder klarere Grenzen. Zu ihrer Zufriedenheit konnten sie sicherlich viele Übereinstimmungen mit der astrologischen Sichtweise finden, die Sie ruhig als Bestärkung annehmen dürfen.

Doch völlig unabhängig von den astrologischen Zeichen hat jedes Kind Grundbedürfnisse - und ein Recht, dass es sie erfüllt bekommt. Für ein Kind ist die wichtigste Erfahrung, dass es von seinen Eltern angenommen und geliebt wird. Es muss sich in der Familie geschützt und geborgen fühlen können und sich in seiner Art als einmalig erleben dürfen. Genährt, gepflegt und umsorgt zu werden stellt sein Recht dar - was leider bis heute noch nicht für alle Kinder dieser Welt gelten kann. Oberstes Gebot der Erwachsenen sollte sein, dass sie ihr Kind niemals verletzen und seinen Körper in keiner auch nur denkbaren Weise missbrauchen. Kinder sind keine kleinen Erwachsenen, die für die Probleme

ihrer Eltern zuständig sein können. Ein Kind kommt auch nicht als schon gut oder böse auf die Welt. Jedes Kind wird mit einem unschuldigen Wesen geboren und bringt einen Erfahrungsschatz mit, der sich im Augenblick der Geburt in seiner Seele manifestiert und nun sein Leben beeinflusst.